

**Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt**

**am 29. Juni 2017**

**im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Ziegenhain**

- Schriftstück-Nummer: 136779 -

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Unterbrechungen: ---

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1068 bis 1087 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 114 bis 123 (Einhundertdreiundzwanzig).

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....  
(Reinhard Otto)  
Vorsitzender

.....  
(Stefan Beckmann)  
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt:**

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv. Timo Beckmann
3. Stv. Tobias Biskamp
4. Stv. Helmut Böhm
5. Stv. Wilhelm Briel
6. Stv. Christian Brück
7. Stv'e Ruth Engelbrecht
8. Stv. Engin Eroglu
9. Stv. Patrick Gebauer – bis einschl. TOP 10 a) –
10. Stv'e Christel Gerstmann
11. Stv. Andreas Göbel
12. Stv. Armin Happel
13. Stv. Daniel Helwig
14. Stv. Peter Hill
15. Stv. Wolfgang Kirchhoff
16. Stv. Thomas Kölle
17. Stv. Tobias Kreuter – ab TOP 1 –
18. Stv. Dr. Jochen Riege
19. Stv. Karsten Schenk

20. Stv'e Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
21. Stv'e Inge Schmidt-Nolte
22. Stv. Dr. Constantin Schmitt – ab TOP 1 –
23. Stv. Dirk Spengler
24. Stv. Sebastian Vogt
25. Stv. Ralf Walck
26. Stv. Thorsten Wechsel
27. Stv. Axel Wenzel
28. Stv'e Anne Willer – ab TOP 1 –
29. Stv. Christian Zeiß

**b) nicht stimmberechtigt:**

1. Bgm. Stefan Pinhard
2. EStR. Lothar Ditter
3. StR. Norbert Schidleja
4. StR'in Margot Schick
5. StR. Marcus Theis
6. StR. Burkhard Walz
7. StR. Karl-Ernst Schenk
8. StR'in Christel Bald
9. StR. Frank Bruchholz
10. StR. Guido Hampel
11. AR Stefan Beckmann (Schriftführer)
12. MOR Rainer Wiegand
13. VfA Leonora Duraku

**Es fehlten:**

**a) entschuldigt:**

1. Stv. Helmut Balamagi
2. Stv. Horst Horn
3. Stv. Michael Knoche
4. Stv'e Karina Moritz
5. Stv. Frank Pfau
6. Stv. Stefan Rehberg
7. Stv. Michael Schneider
8. Stv. Friedrich Sperlich

**b) nicht entschuldigt:**

---

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 20. Juni 2017 auf Donnerstag, den 29. Juni 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 24. Juni 2017 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

StvV. Otto schlug vor Eintritt in die Tagesordnung vor, auf Grund der Beratungen in der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bauausschusses, die Tagesordnung um den folgenden Beratungsgegenstand zu erweitern:

*„Bauleitplanung der Stadt Schwalmstadt;*

- 1. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 18 „Saure Wiesen“; 8. Änderung sowie*
- 2. 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 „Saure Wiesen“ im Stadtteil Ziegenhain – Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB“*

Die Abstimmung zur Erweiterung der Tagesordnung führte zu folgendem Ergebnis:

Dafür: 25

Dagegen: 1

Enthaltungen: -

Damit wurde die Tagesordnung um den vg. Verhandlungsgegenstand erweitert, dieser wurde als TOP 6 behandelt. Die Nummerierung der darauf folgenden Punkte änderte sich entsprechend.

Des Weiteren schlug StvV. Otto vor Eintritt in die Tagesordnung vor, den TOP 10 – Grundstücksangelegenheiten – in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, hiergegen wurden keine Einwendungen erhoben.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

#### **Punkt 114 (1)            Mitteilungen, Fragen und Anregungen**

Aktenzeichen:  
900.01

- a) Bgm. Pinhard beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion vom 17. Juni 2017 betr. Gemeindefinanzreformgesetz, die in schriftlicher Form allen Fraktionsvorsitzenden ausgehändigt worden ist.

Aktenzeichen:  
902.41:HAUSHALT 2017

- b) Bgm. Pinhard teilt mit, dass der Haushalt 2017 zwischenzeitlich durch den Landrat des Schwalm-Eder-Kreises ge-

nehmigt worden sei und dieses Genehmigungsschreiben in Kürze an die Fraktionen weitergeleitet werde.

Aktenzeichen:  
880.10:NATURLEHR-  
GARTEN

- c) Bgm. Pinhard gibt Informationen zum Thema „Naturlehrgebiet“ und nimmt dabei Bezug auf einen in der Presse erschienenen Artikel, wonach vor kurzem ein Investor sein Interesse an dem zuvor genannten Areal bekundet habe. Über diese Interessensbekundung sei der Magistrat frühzeitig informiert worden. Auch seien Gespräche mit dem derzeitigen Nutzer des Geländes geführt worden. Eine abschließende Entscheidung zu der Thematik gebe es noch nicht. Die Stadtverordnetenversammlung werde selbstverständlich über das Ergebnis der Verhandlungen unterrichtet.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. I

- d) Bgm. Pinhard gibt einen ausführlichen Bericht zu den von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen aber noch nicht abschließend umgesetzten Anträgen aus den Jahren 2015 bis heute.

Stv. Schenk merkt dazu an, dass sich dieser Bericht auf die vergangene und die derzeit laufende Legislaturperiode beziehen sollte. Auch sei der Bericht nicht vollständig, so fehle beispielsweise der beschlossene CDU-Antrag vom 13. Januar 2015 betr. Pflege und Bepflanzung von städtischen Grünflächen.

Stv. Dr. Riege regt an, den Bericht des Bürgermeisters den Fraktionen in schriftlicher Form zur Verfügung zu stellen und über das weitere Vorgehen dazu im Ausschuss zu beraten.

Aktenzeichen:  
790.6:START-UP-  
STIPENDIUM

- e) Stv. Eroglu fragt, wann mit der Umsetzung des beschlossenen Antrages „Start-Up-Stipendium“ zu rechnen sei, da es sich hierbei um ein wichtiges Thema handle.

Bgm. Pinhard erklärt dazu, dass eine Umsetzung des vg. Themas erst jetzt möglich sei, da die Genehmigung des Haushalts 2017 erst am 23. Juni 2017 erfolgt sei.

Aktenzeichen:  
021.31

- f) Stv. Vogt weist darauf hin, dass das Projekt „Seniorenbus“ befristet sei und nur noch bis August 2017 laufe. Es stelle sich daher die Frage, wie es hier weitergehe.

Bgm. Pinhard erklärt dazu, dass das bisherige Angebot zunächst aufrechterhalten bleiben soll und sich der Magistrat mit dem Thema befassen werde. Unabhängig davon sei

zu berücksichtigen, dass es weitere Angebote zu dieser Thematik im Stadtgebiet gebe, die aufeinander abgestimmt werden sollten.

Aktenzeichen:  
793.61

- g) Stv Happel fragt, ob es mittlerweile eine Stellenbeschreibung für den Stadtmanager sowie ein Konzept für die zukünftige Organisation der Öffentlichkeitsarbeit gebe. Außerdem stelle sich die Frage der Neubesetzung der Stelle des Stadtmanagers, da der bisherige Stelleninhaber wie bekannt ausgeschieden ist.

Bgm. Pinhard erklärt, dass es zwei Entwürfe für die Stellenbeschreibung gebe, die aber noch abgestimmt werden müssen.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. V

- h) Stv'e Scheuch-Paschkewitz fragt, warum einer der auf dem Marktplatz in Treysa stehenden Bäume gefällt wurde und ob dort ein neuer Baum gepflanzt werde bzw. welches weitere Vorgehen geplant sei.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. I

- i) Stv'e Scheuch-Paschkewitz regt an, den Haushaltsansatz für die Stadtbücherei, der sich derzeit auf 2.000 € beläuft, zu erhöhen.

Aktenzeichen:  
574.30

- j) Stv'e Scheuch-Paschkewitz regt an, seitens des Magistrats zu prüfen, ob die Entgeltordnung für das Freibad Ziegenhain für die laufende Badesaison dahingehend angepasst wird, dass der Eintritt 1,00 € bzw. 0,50 € beträgt, da immer noch Beeinträchtigungen des Badebetriebs durch Bauarbeiten stattfinden.

Aktenzeichen:  
366.691:WEINDORF 2017

- k) Stv'e Scheuch-Paschkewitz bittet um schriftliche Darlegung der der Stadt entstehenden Kosten bezüglich der Ausrichtung des Weindorfs

Aktenzeichen:  
463.02

- l) Stv. Gebauer fragt, warum das Thema „Neubau Spielplatz „Auf der Metze“ nicht rechtzeitig auf die Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirats Treysa gekommen sei. Außerdem lagen dem Ortsbeirat nicht alle notwendigen Informationen zu diesem Thema vor, insbesondere dass es eine Spendenzusage von 10.000 € gebe.

Bgm. Pinhard verweist dazu auf die den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport in der Sitzung am 28. Juni 2017 gegebenen schriftlichen Informationen.

Aktenzeichen:

- m) Stv. Helwig weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion bereits

574.10:PLANUNG

im Februar 2017 Informationen von Herrn Eisenach zu einer Alternative zur Sanierung des Freibades Ziegenhain an den Bürgermeister weitergegeben hat. Allerdings gebe es bis heute keine Rückmeldung dazu und es stellen sich folgende Fragen:

Wurde mit den von Herrn Eisenach benannten Ansprechpartner Kontakt aufgenommen? Wenn ja: Was waren die Gründe, die gegen die aufgezeigte Alternative der Sanierung des Kinderplanschbeckens gesprochen haben.

Bgm. Pinhard erklärt, dass die Beantwortung hierzu in schriftlicher Form erfolgen werde.

Weiterhin gibt Bgm. Pinhard einen kurzen Sachstandsbericht zur Sanierung des Freibades Ziegenhain und teilt mit, dass der Stadtverordnetenversammlung in der August-Sitzung Planungen eines beauftragten Ingenieurbüros vorgelegt werden sollen.

Stv. Kölle erwähnt, dass das Thema „Sanierungskonzept Freibad Ziegenhain“ nach Aussage des Bürgermeisters in der heutigen Sitzung behandelt werden sollte.

Aktenzeichen:  
572.80

- n) Stv. Kölle bittet um Darlegung des Sachstands zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung betr. Übernahme der Geschäftsführung für den Zweckverband Europabad durch die Stadt Schwalmstadt.

Bgm. Pinhard erklärt, dass zu diesem Thema Gespräche mit dem Landrat stattgefunden haben, aber noch kein abschließendes Ergebnis vorliege.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. V / S

- o) Stv. Göbel weist darauf hin, dass der Zustand des Parkplatzes „Haaßehügel“ dringend verbessert werden müsse.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. I

- p) Stv. Göbel weist auf einen Zeitungsbericht hin, wonach das Land Hessen ein Abschiebegefängnis plane und derzeit die Standortprüfung stattfindet. Da im Stadtgebiet Flächen für den Neubau eines Gefängnisses vorhanden seien, regt Stv. Göbel an, dass man sich mit dem Land in Verbindung setzen solle.

Bgm. Pinhard erklärt dazu, dass nach ihm vorliegenden Informationen das Land Hessen den Standort Limburg favorisiere, er sich jedoch noch mal mit den zuständigen Stellen in Verbindung setzen werde.

Aktenzeichen:  
029.39

- q) Stv'e Engelbrecht fragt, ob bzw. wann die derzeit nicht besetzte Stelle der Frauenbeauftragten nach § 4b HGO wieder besetzt werden solle.

Bgm. Pinhard erklärt, dass diese Frage schriftlich beantwortet werden solle.

Aktenzeichen:  
880.10:NATURLEHR-  
GARTEN

- r) Stv. Biskamp bittet bezüglich des Themas „Naturlehrgarten“ um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie groß ist die Fläche des Naturlehrgebietes?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand, insbesondere was die Aktivitäten des potentiellen Interessenten angeht?
3. Was wäre die avisierte Nutzung der Fläche?
4. Wie ist der derzeitige Pachtvertrag mit Hephata gestaltet?
5. Wurden bereits Überlegungen zur weiteren öffentlichen Benutzung der Fläche angestellt?

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. III

- s) Stv. Biskamp weist darauf hin, dass sich der Ortsbeirat Ascherode dafür ausgesprochen habe, im Bereich der S-Kurve in Ascherode wieder Tempo 30 anzuordnen.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. III

- t) Stv. Biskamp regt an, im Bereich der Abfahrt von der B 254 nach Rörshain wieder Tempo 70 anzuordnen. Außerdem wäre es sinnvoll diese Geschwindigkeitsbeschränkung bis nach Leimfeld fortzuführen.

## **Punkt 115 (2)**

### **Organisationsuntersuchung; Beauftragung eines Unternehmens**

Aktenzeichen:  
042.01

Die ekom21 GmbH wird mit der Durchführung der Organisationsuntersuchung beauftragt. Die Durchführung richtet sich nach den von den Fraktionen erarbeiteten Punkten. Die Auftragssumme beläuft sich entsprechend des von der ekom21 GmbH vorgelegten Angebots vom 24. April 2017 auf 26.418,00 € brutto.

Dafür: 19

Dagegen: 1

Enthaltungen: 9

**Punkt 116 (3) Immobilienprogramm „Jung kauft Alt“**

Aktenzeichen:  
022.3:IMMOBILIENPRO-  
GRAMM JUNG KAUF ALT

StvV. Otto weist darauf hin, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss dafür ausgesprochen hat, jeweils die im vorgelegten Entwurf unter Ziffern I (Allgemeines/Voraussetzungen) und II (Konditionen) dargestellte Alternative 1 in die Förderrichtlinie aufzunehmen und in Ziffer IV den zweiten Satz zu streichen und in dieser Fassung zu beschließen.

Stv'e Engelbrecht stellt den Antrag, über die im vorgelegten Entwurf der Förderrichtlinie dargelegten Alternativen unter Ziffern I und II getrennt abzustimmen. Diesem Antrag wird einvernehmlich zugestimmt.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zu Ziffer I Alternative 1 mit folgendem Ergebnis:

Dafür: 18                      Dagegen: 9                      Enthaltungen: 2

Danach lässt StvV. Otto über die in Ziffer II enthaltene Alternative 1 abstimmen. Diese Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis:

Dafür: 19                      Dagegen: 6                      Enthaltungen: 4

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den vorgelegten Entwurf der Förderrichtlinie (siehe Beschlussbuch Seite 1081 bis Seite 1083) unter Berücksichtigung der o. a. Beschlüsse sowie der Streichung des zweiten Satzes in Ziffer IV mit folgendem Ergebnis:

Dafür: 18                      Dagegen: 6                      Enthaltungen: 5

**Punkt 117 (4) Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Schwalmstadt**

Aktenzeichen:  
968.817

StvV. Otto teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss keine Empfehlung zur Beschlussfassung des vorgelegten Satzungsentwurfs abgegeben hat, da zu der in § 4 Absatz 1 Buchstabe e) aufgeführten Regelung darum gebeten wurde, zu klären, ob man solche Automaten grundsätzlich verbieten oder wenn dies nicht möglich ist, zumindest mit einem höheren Steuersatz belegen kann.



Bgm. Pinhard teilt dazu mit, dass nach Rücksprache mit dem Hessischen Städtetag ein Verbot solcher Automaten nicht möglich sei. Allerdings könne man den Steuersatz höher festsetzen. Seine Empfehlung laute, den Steuersatz auf 50 % der Bruttokasse, ohne Höchstbetrag, festzusetzen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beiliegende Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Schwalmstadt (siehe Beschlussbuch Seite 1084 bis Seite 1086), wobei der Steuersatz für die unter § 4 Absatz 1 Buchstabe e) auf 50 % der Bruttokasse, ohne Höchstbetrag, festgesetzt wird.

Diese Satzung tritt am 1. Juli 2017 in Kraft.

Dafür: 28

Dagegen: -

Enthaltungen: 1

**Punkt 118 (5)**

**Bauleitplanung der Stadt Schwalmstadt;  
Aufstellungsbeschluss Flächennutzungsplanänderung Nr. I/14, Gewerbegebiet an der A 49, Stadtteile Treysa und Florshain**

Aktenzeichen:  
621.300:NR. 1-14

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird die Änderung des Flächennutzungsplans Nr. I/14 in den Stadtteilen Treysa, Florshain, Ascherode und Ziegenhain beschlossen. Ziel der vorbereiteten Bauleitplanung ist die Ausweisung einer gewerblichen Baufläche für ein zukünftiges Gewerbegebiet. Die Autobahn soll dabei ebenfalls in die Darstellung aufgenommen werden.

Der voraussichtliche Geltungsbereich (ohne Tauschflächen) ist der beigefügten Planskizze zu entnehmen (siehe Beschlussbuch Seite 1087).

Im Zuge der Änderung des Flächennutzungsplans ist ein Antrag auf Abweichung vom Regionalplan Nordhessen zur Ausweisung eines Interkommunalen Gewerbegebietes im Bereich der geplanten Anschlussstelle an die A 49 in Schwalmstadt zu stellen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB wird in Form einer einwöchigen Auslegung des Vorentwurfs bei der Stadtverwaltung durchgeführt, wobei der Öffentlichkeit Gele-

genheit zur Äußerung und Erörterung zu geben ist.

Dafür: 25

Dagegen: 4

Enthaltungen: -

**Punkt 119 (6)**

**Bauleitplanung der Stadt Schwalmstadt;**

- 1. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 18 „Saure Wiesen“; 8. Änderung sowie**
- 2. 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 „Saure Wiesen“ im Stadtteil Ziegenhain – Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB**

Aktenzeichen:  
621.4218:8. ÄNDERUNG

1. Die vorgelegte Lärmprognose wird zur Kenntnis genommen. Der Investor hat sich zu verpflichten, die zugrunde gelegten Werte einzuhalten und die genannten Maßnahmen umzusetzen. Das Immissionsgutachten Nr. 3094/II und die Verpflichtung des Investors werden Bestandteil des städtebaulichen Vertrages. Der städtebauliche Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 18 „Saure Wiesen“; 8. Änderung, zwischen der N.E.T. Wear GmbH und der Stadt ist abzuschließen.
2. Die 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 „Saure Wiesen“ im Stadtteil Ziegenhain wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die im Rahmen der Offenlage gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Die Abwägungsvorschläge gem. Abwägungsempfehlung werden beschlossen.

Dafür: 23

Dagegen: 3

Enthaltungen: 3

Aufgrund der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses wurden die folgenden beiden Tagesordnungspunkte 7 und 8 gemeinsam behandelt.

**Punkt 120 (7)**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 23. Februar 2017 betr. Kommunale Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt - KWS**

-

Aktenzeichen:  
801.39

Die Beantwortung des Antrages der SPD-Fraktion wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 121 (8)            Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B´90/DIE GRÜNEN, FDP, FWG und CDU vom 24. Februar 2017  
Prüfung der Umwandlung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS – in eine Wohnungsbau-Genossenschaft Schwalmstadt (WGS)**

Aktenzeichen:  
801.39

Die Beantwortung des Gemeinsamen Antrages der Fraktionen B´90/DIE GRÜNEN, FDP, FWG und CDU vom 24. Februar 2017 wird zur Kenntnis genommen.

StvV. Otto weist zu den beiden vg. Tagesordnungspunkten darauf hin, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss dafür ausgesprochen hat, mit dem Schwalm-Eder-Kreis, benachbarten Kommunen oder auch anderen Wohnungsbaugesellschaften Kontakt aufzunehmen und zu erörtern, ob ein Interesse daran besteht, die Wohnungen der KWS zu übernehmen. Wenn diese Ergebnisse vorliegen, soll die Thematik weiter beraten werden.

StvV. Otto schlägt vor, entsprechend zu verfahren. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

**Punkt 122 (9)            Antrag der Fraktion Die Linke vom 13. Juni 2017 betr. Konstituierung eines Seniorenbeirates für die Stadt Schwalmstadt**

Aktenzeichen:

Stv'e Schmidt-Nolte begründet den o. a. Antrag namens der Fraktion Die Linke.

Im Anschluss nehmen die Stv'en Happel, Gebauer, Eroglu, Schenk und Dr. Riege für ihre jeweilige Fraktion Stellung zu dem Antrag. Außerdem gibt Bgm. Pinhard Erläuterungen zu der Angelegenheit.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einrichtung eines Seniorenbeirates. Der Magistrat wird beauftragt, die Einzelheiten zur Durchführung einer Wahl zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dafür: 29

Dagegen: -

Enthaltungen: -

**Punkt 123 (10)        Grundstücksangelegenheiten**

Wurden behandelt!